

Stadt Braunschweig

Der Oberbürgermeister

Protokoll

Sitzung des Sportausschusses

Sitzung: Donnerstag, 12.12.2019

Ort: Rathaus, Großer Sitzungssaal, Platz der Deutschen Einheit 1, 38100 Braunschweig

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 16:12 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Kai-Uwe Bratschke - CDU

Mitglieder

Herr Frank Graffstedt - SPD

Herr Dr. Helmut Blöcker - B90/GRÜNE

Herr Manfred Dobberphul - SPD

Herr Peter Edelmann - CDU

Frau Susanne Hahn - SPD

Herr Dr. Hans E. Müller - AfD

Herr Peter Rosenbaum - BIBS

Vertretung für: Herrn Dr. Dr.
Wolfgang Büchs

Herr Udo Sommerfeld - DIE LINKE.

Herr Bayram Türkmen - SPD

Vertretung für: Herrn Nils
Bader

Herr Klaus Wendoroth - CDU

Herr Carsten Lehmann - FDP

Frau Ursula Blume - Bürgermitglied

Herr Jörg Diekmann - Bürgermitglied

Herr Frank Mengersen - Bürgermitglied

Herr Michael Rasehorn - Bürgermitglied

Verwaltung

Herr Christian Geiger - Dezernent VII

Herr Michael Loose – Fachbereichsleiter 67

Herr Volker Jekel – Fachbereich 67

Frau Katrin Lambertus – Fachbereich 67

Herr Thomas Sasse – Fachbereich 67

Protokollführung

Herr Stefan Wilke – Fachbereich 67

Abwesend

Mitglieder

| | |
|--|----------|
| Herr Nils Bader - SPD | abwesend |
| Herr Dr. Dr. Wolfgang Büchs - BIBS | abwesend |
| Herr Maximilian Hahn - Die Fraktion P ² | abwesend |
| Herr Michael W. Kraj - Bürgermitglied | abwesend |
| Frau Sylwia Meissner - Bürgermitglied | abwesend |
| Herr Hartmut Kroll - Schulsportberater | abwesend |
| Herr Otto Schlieckmann – Präsident Stadtsportbund | abwesend |

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 29.10.2019
- 3 Mitteilungen
- 4 Anträge
- 5 Anfragen
- 6 Bau einer multifunktionalen Beachsportanlage auf der städtischen Sportanlage Bienroder Weg 51 19-12334
- 7 Kündigung des Pachtvertrages über den Tennisplatz auf der Bezirkssportanlage Jahnplatz mit der Spielvereinigung Wacker Braunschweig von 1912 e. V. 19-12098
- 8 Beratung des Haushaltes 2020 des Fachbereichs Stadtgrün und Sport 19-12391

Nichtöffentlicher Teil:

- 9 Eröffnung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung
- 10 Mitteilungen
- 11 Anfragen
- 12 Verleihung der Sportmedaille 2020 19-12373

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende RH Bratschke eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Er weist des Weiteren auf die im Nachversand zugegangenen Gremienvorlagen hin. Da eine Beschlussvorlage für den nichtöffentlichen Teil der Sitzung vorliegt, findet die Beratung über diese Vorlage im Anschluss an die öffentliche Sitzung statt.

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 29.10.2019

Es liegen keine Wortbeiträge vor.

Das Protokoll wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 8 Dagegen: 0 Enthaltungen: 3

3. Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

4. Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

5. Anfragen

Auf Nachfrage erläutert Herr Loose, dass es seit der letzten Sitzung des Sportausschusses keinen neuen Sachstand zum Bau des Vereinsheimes für den VFL Leiferde gibt. Als zuständiges Gremium wäre der Sportausschuss in einem möglichen nächsten Schritt mit dem Beschlussvorschlag über ein Raumprogramm für ein neues Vereinsheim zu befassen. Herr Graffstedt bitte die Verwaltung, das unlängst auch den Fraktionen zu diesem Thema zugegangene Schreiben des Vorstands des VFL Leiferde an den Herrn Oberbürgermeister Markurth zeitnah zu beantworten und diese Antwort auch durchschriftlich an die Fraktionen im Rat zu übersenden.

6. Bau einer multifunktionalen Beachsportanlage auf der städtischen Sportanlage Bienroder Weg 51

19-12334

Herr Loose erläutert die Beschlussvorlage und weist daraufhin, dass – eine positive Beschlussfassung im Sportausschuss vorausgesetzt – der Bauausschuss in seiner Sitzung am 13. Dezember 2019 die dazugehörige Auftragsvergabe zur Beschlussfassung vorgelegt bekommen wird.

Beschluss:

„Der Herstellung einer multifunktionalen Beachsportanlage auf der Sportanlage Bienroder Weg 51 wird zugestimmt.“

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 11 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0

7. Kündigung des Pachtvertrages über den Tennisplatz auf der Bezirkssportanlage Jahnplatz mit der Spielvereinigung Wacker Braunschweig von 1912 e. V.

19-12098

Herr Loose berichtet auf Nachfrage über die zwischenzeitlich mit den Sportvereinen Spielvereinigung Wacker und Braunschweiger Tennis- und Hockeyclub geführten Gespräche. Eine neue Sachlage hat sich durch diese Gespräche allerdings nicht ergeben, so dass der zurückgestellte Beschlussvorschlag heute erneut zur Beratung (Entscheidung im Verwaltungsausschuss) vorgelegt wird.

Beschluss:

„Auf dem Areal der beiden Tennisplätze der Bezirkssportanlage Jahnplatz soll ein beleuchtetes Kunstrasentrainingsspielfeld errichtet werden. Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Spielvereinigung Wacker von 1912 e.V. Verhandlungen über eine kurzfristige Aufhebung des Überlassungs- und Mietvertrag für ein Tennisfeld aufzunehmen. Sollte dies nicht gelingen, ist das Vertragsverhältnis fristgerecht zum 31. Juli 2020 zu kündigen.“

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 9 Dagegen: 1 Enthaltungen: 1

8. Beratung des Haushaltes 2020 des Fachbereichs Stadtgrün und Sport

19-12391

Der Sportausschuss beschließt, zunächst über die Einzelpunkte (Abstimmungsergebnisse siehe Anlage) und anschließend über die Gesamtvorlage (19-12391) abzustimmen.

Anlage 2A Nr.2, 3 und 4

Nach der Einbringung der drei inhaltlich gleichartigen Anträge zum Verzicht auf das Aussetzen der Dynamisierung von Zuschüssen im Sport erläutert Erster Stadtrat Herr Geiger die Notwendigkeit dieses Verwaltungsvorschlags und weist auf die angespannte Haushaltslage hin.

Anlage 3 A Nr.1 und 2

Erster Stadtrat Herr Geiger weist auf die unglücklich gewählte Projektbezeichnung hin und erläutert, dass es sich bei der Skateanlage nur um einen kleinen Baustein bei der Entwicklung eines facettenreichen Spiel-, Bewegungs- und Freizeitkomplexes auf der Bezirkssportanlage Melverode handelt. Die Planungen für diesen Komplex befinden sich aktuell noch in der Bearbeitung, so dass eine Zurückstellung dieser Anträge am heutigen Tag sinnvoll erscheint. Es ist davon auszugehen, dass bis zur nächsten Sportausschusssitzung am 28. Januar 2020 Planungsergebnisse vorliegen werden.

Anlage 3 A Nr.3

Ausschussvorsitzender RH Bratschke weist auf die noch nicht gesicherte Finanzierung des Bauvorhabens durch Drittmittel hin und hält das Projekt somit für den Haushalt 2020 für nicht entscheidungsreif. RH Blöcker regt eine erneute Beratung über das Projekt im Jahr 2020 an.

Anlage 3 A Nr.4

Nach kurzer Diskussion schlägt Herr Loose vor, wegen der ungeklärten Zuständigkeit des Stadtbezirksrates 213 in der Sache, zeitnah eine Klärung durch das städtische Rechtsreferat herbeizuführen. Vorbehaltlich dessen lässt Ausschussvorsitzender RH Bratschke im Einvernehmen mit den Ausschussmitgliedern trotzdem über den Antrag abstimmen. RH Graffstedt bittet die Verwaltung, den Schützenverein Grüne Gilde in einem Gespräch über den aktuellen Sachstand zu informieren.

Anlage 3 A Nr.5

Auf Nachfrage erklärt die Verwaltung, dass die korrekte Projektnummer bei diesem Antrag 5S.670055 lauten muss. Herr Loose erklärt die ablehnende Empfehlung der Verwaltung und weist auf die aus Sicht der Verwaltung ausreichenden Trainings- und Spielmöglichkeiten der Fußballer in Watenbüttel (Naturrasenspielfeld) und in Völkenrode (beleuchtetes Kunstrasenspielfeld) hin. RH Graffstedt bittet um die Erstellung einer Mitteilung für die nächste Sportausschusssitzung, in der die Entwicklung der Mitgliederzahlen und Mannschaftsstärken der kooperierenden Fußballabteilungen der Vereine TSV Watenbüttel und TSV Völkenrode zwischen 2013 und 2020 dargestellt wird.

Anlage 3 A Nr.6

RH Blöcker erläutert den Antrag und regt bezugnehmend auf die Diskussion zu diesem Thema im Sportausschuss am 29. Oktober 2019 eine veränderte Beschlussfassung für die Begründung von zwei statt vier Kalthallendächern an.

Ausschussvorsitzender RH Bratschke bittet nach der Diskussion und Abstimmung über die Einzelanträge darum, den Entwurf des Gesamthaushaltes aufgrund eines noch bestehenden internen Abstimmungsbedarfes, passieren zu lassen.

Erster Stadtrat Herr Geiger gibt zu bedenken, dass der Sportausschuss mit seiner heutigen Beschlussfassung den Finanz- und Personalausschuss entlasten würde und bittet ergänzend darum, zumindest die sportpolitische Diskussion nicht zu verlagern.

Beschluss:

Dem Haushaltsplanentwurf 2020, soweit er in die empfehlende Beschlusszuständigkeit des Sportausschusses fällt, und den in den Anlagen

1. Finanzunwirksame Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte zum Haushalt 2020 (Anlage 1)
2. Ergebnishaushalt (Anlage 2)
3. Finanzaushalt/Investitionsprogramm (Anlage 3)

aufgeführten Änderungen wird zugestimmt/nicht zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Der Sportausschuss hat die Vorlage ohne eigene Beschlussempfehlung zur weitergehenden Beratung im Finanz- und Personalausschuss passieren lassen.

Nichtöffentlicher Teil:

9. Eröffnung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende RH Bratschke eröffnet den nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

10. Mitteilungen

Es liegen keine nichtöffentlichen Mitteilungen vor.

11. Anfragen

Es liegen keine nichtöffentlichen Anfragen vor.

Erster Stadtrat Herr Geiger erläutert das Verfahren der Kandidatenfindung und weist auf den Abstimmungsprozess mit dem Stadtsportbund Braunschweig als Dachorganisation der Braunschweiger Sportvereine hin. Herr Loose stellt im Anschluss die beiden Vorschläge inhaltlich vor.

Beschluss:

„Für besondere Verdienste auf dem Gebiet des Sports wird die Sportmedaille der Stadt Braunschweig im Jahr 2020 an

Frau Agathe Schlieckmann

und

Herrn Sebastian Ebel

verliehen.“

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 11 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0

gez.

Bratschke
Vorsitzender

gez.

Geiger
Erster Stadtrat

gez.

Wilke
Protokollführung

Anlage 1

Finanzunwirksame Anträge
der Fraktionen und Stadtbezirksräte
zum Haushalt 2020

Antrag der Fraktion DIE LINKE- Nr. 046**Teilhaushalte: Diverse****Abbau von Haushaltsresten in Höhe von 10 Millionen Euro**

Im Planungszeitraum werden Haushaltsreste in Höhe von mindestens 10 Millionen pro Jahr Euro abgebaut.

Begründung:

Die Haushaltsreste betragen zum derzeitigen Stand 105 Millionen Euro. Im Haushaltsplanentwurf ist lediglich ein Abbau von rund 10 Millionen bis 2023 geplant, was einem jährlichen Abbau von nicht einmal 2,5 Prozent entspricht.

Ausschussempfehlung:

| | Abstimmungsergebnis | | | Antrag somit | |
|-------------------|---------------------|---------|-------|--------------|-----------|
| | dafür | dagegen | Enth. | angenommen | abgelehnt |
| SPA am 12.12.2019 | | | | | |
| FPA am 30.01.2020 | | | | | |

Passieren lassen!

Anlage 2

Ergebnishaushalt

- A) Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte
- B) Ansatzveränderungen der Verwaltung

Haushaltslesung 2020 - Ergebnishaushalt - Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte

Anlage 2 A

| Nr. | Teilhaushalt Zelle Produkt-Nr. | Haushaltsansatzbezeichnung Produktbezeichnung | Antragsteller Ausschuss | Planansatz 2020 in € bisher neu | 2020 Aufwendungen Erträge | 2021 Aufwendungen Erträge | 2022 Aufwendungen Erträge | 2023 Aufwendungen Erträge | Dauer | Art des Ertrages/Aufwands (Sachkonto)/Anmerkungen |
|--|--------------------------------------|--|--|---|---------------------------------|---------------------------------|---------------------------------|---------------------------------|---------|--|
| Teilhaushalt Fachberich 67 - Stadtrün und Sport | | | | | | | | | | |
| 1 | 5 | Öffentlich-rechtliche Entgelte | | - 45.000 | 0 | - 45.000 | 0 | - 45.000 | 0 | 332110 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte |
| 1 | 1.42.4241.XX | Betrieb v. Sportstätten | DIE LINKE | Keine Erhöhung der Benutzungsentgelte für Sporthallen und -stätten Eine weitere Belastung der Vereine wird abgelehnt. Viele Vereine sind bereits an der finanziellen Belastungsgrenze. | - 45.000 | - 45.000 | - 45.000 | - 45.000 | dauern. | |
| <i>Diverse Teilhaushalte</i> <i>lfd. Nr. 1 => Dafür: 3</i> <i>Dagegen: 8</i> <i>Einhaltungen: 0</i> | | | | | | | | | | |
| 2 | Diverse | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | dauern. | diverse |
| 2 | Diverse | Blindtis 90/Die Grünen | Kein Aussetzen der Zuschussdynamisierung Der von der Verwaltung am 24.09.2019 schriftlich vorgelegte Vorschlag „Einmaliges Aussetzen der Zuschussdynamisierung für das Jahr 2020“ für die Fachbereiche 41 Kultur und Wissenschaft, 50 Soziales und Gesundheit, 51 Kinder, Jugend und Familie sowie 67 Stadtgrün und Sport wird nicht umgesetzt. Die Dynamisierung (jährliche Anpassung) der institutionellen Zuschüsse in diesen Fachbereichen wird stattdessen auch 2020 und in den Folgejahren fortgesetzt. Die dafür benötigten Mittel werden von der Verwaltung in den Haushaltsplan 2020 und in die folgenden Haushaltspläne eingestellt. (Begründung s. Antrag) | | | | | | | |
| 3 | Diverse | BIBS | Wiedereinsetzung der Dynamisierung Die für 2020 angekündigte Aussetzung der Zuschussdynamisierung in den Bereichen Soziales, Kultur und Sport erfolgt nicht. | | | | | | dauern. | diverse |
| 4 | Diverse | DIE LINKE | Zuschussdynamisierung nicht aussetzen Die Kosten steigen kontinuierlich an, wovon auch freie Träger betroffen sind. Wenn die Zuschussdynamisierung ausgesetzt wird, stellt sie dieses vor große Schwierigkeiten. | | | | | | dauern. | diverse |
| <i>lfd Nr. 1 => Dafür: 7</i> <i>Dagegen: 4</i> <i>Einhaltungen: 0</i> <i>lfd Nr. 2 => Dafür: 7</i> <i>Dagegen: 4</i> <i>Einhaltungen: 0</i> <i>lfd Nr. 4 => Dafür: 7</i> <i>Dagegen: 4</i> <i>Einhaltungen: 0</i> | | | | | | | | | | |

Haushaltslesung 2020 - Ergebnishaushalt - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Anlage 3

Finanzaushalt/Investitionsprogramm

A) Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte zum Finanzaushalt

B) Ansatzveränderungen der Verwaltung

Haushaltslesung 2020 - Investitionsprogramm 2019 - 2023 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte

Anlage 3 A

| Lfd. Nr. | Position / Projekt-Nr. | Projektdefinition | Ausschuss | Gesamt- kosten in € | Plan und Ist Vorjahre in € | 2020 in € | 2021 in € | 2022 in € | 2023 in € | Restbedarf ab 2024 in € | Bemerkungen |
|-------------|---------------------------|-------------------|-----------|---------------------------|-------------------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|-------------------------------|-------------|
|-------------|---------------------------|-------------------|-----------|---------------------------|-------------------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|-------------------------------|-------------|

Teilhaushalt 67 - Stadtgarten und Sport

Verschiebung Street Flow Skateanlage

| 26 | Baumaßnahmen (Veränderungen) | 0 | -750.000 | -250.000 | 0 | 0 | 0 | 1.000.000 | | | |
|----|---|-----------------------|---------------|---------------------|-------------|--------------|--------------|-----------|--------|----------------|--|
| 1 | 5E.670067 FB 67: Street Flow Skateanl. / Neubau | BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN | bisher neu | 1.050.000 50.000 | 50.000 0 | 750.000 0 | 250.000 0 | 0 0 | 0 0 | 0 1.000.000 | Verschiebung der Finanzraten für den Neubau der Street Flow Skateanlage auf unbestimmte Zeit |

Veränderung:

VE 2021 250.000 VE 2021 neu: 0 VE 2021 Veränderung: -250.000

Anmerkung der Verwaltung:
 Die Projektbezeichnung ist bedauerlicherweise unglücklich gewählt worden. Das Projekt beinhaltet die Entwicklung eines Spiel-, Bewegungs- und Freizeitsportkomplexes in enger räumlich-funktionaler Verzahnung mit der Entwicklung und Modernisierung der Vereinssportanlage der BSA Melverode und im planerischen Kontext mit dem Bau einer Kithalle. Die planerische Integration von Skateelementen ist nur einer von ca. 12 Spiel-, Sport- und Bewegungshaussteinen, die in Summe als neue Spiel- und Freizeitangebote insbesondere der Siedlungsentwicklung im Norden Stöckheims und auch in Melverode Rechnung tragen. Das Projekt ist in 2019 bereits begonnen worden. Die Leistungsphasen 1 – 3 gemäß HOAI sind für die Projektentwicklung von externen Fachplanungsbüro bereits erbracht worden. 2020 soll nach der geplanten Vorstellung und Errichtung des Gesamtprojektes im Stadtbereizrat Melverode-Heidberg (Anhörung) und dem Spotausschuss (Beschlussfassung), in der zweiten Januarhälfte mit der Projektrealisierung begonnen werden. Vor diesem Hintergrund empfiehlt die Verwaltung, dem Antrag nicht zu folgen.

In den dargestellten Ansätzen sind im Gegensatz zum IP die Personalkosten nicht enthalten.

Es liegt ein ähnlicher Antrag der Fraktion "P2n" vor.

Dafür: 11 Dagegen: 0 Fehlhaltungen: 0

Antrag auf Zurückstellung!

| 26 | | Baumaßnahmen (Veränderungen) | | | | | |
|----|-----------|---------------------------------------|-----------------------------|---------|-----------|----------------------|----------|
| 2 | 5E.670067 | FB 67: Street Flow Skateanl. / Neubau | DIE FRAKTION P ^a | bisher | 1.050.000 | 750.000 | 250.000 |
| | | | | neu | 1.050.000 | 50.000 | 0 |
| | | | Veränderung | | 0 | -750.000 | -250.000 |
| | | | | | | -250.000 | 250.000 |
| | | | | VE 2021 | 250.000 | VE 2021 neu: | 0 |
| | | | | | | VE 2021 Veränderung: | -250.000 |

Verschiebung der Finanzraten 2020/2021 für den Neubau der Street Flow Skateanlage auf 2022/2023

Anmerkung der Verwaltung:

Die Projektbezeichnung ist bedauerlicherweise unglücklich gewählt worden. Das Projekt beinhaltet die Entwicklung eines Spiel-, Bewegungs- und Freizeitparkkomplexes in enger räumlich-funktionaler Verzahnung mit der Entwicklung und Modernisierung der Vereinssportanlage der BSA Melverode und im planerischen Kontext mit dem Bau einer Kithalle. Die planerische Integration von Skateelementen ist nur einer von ca. 12 Spiel-, Sport- und Bewegungsbausteinen, die in Summe als neue Spiel- und Freizeitangebote insbesondere der Siedlungsentwicklung im Norden Stöckheims und auch in Melverode Rechnung tragen. Das Projekt ist in 2019 bereits begonnen worden. Die Leistungsphasen I – 3 gemäß HOAI sind für die Projektentwicklung von externem Fachplanungsbüro bereits erbracht worden. 2020 soll nach der geplanten Vorstellung und Erörterung des Gesamtprojektes im Stadtbezirksrat Melverode-Heidberg (Anhörung) und dem Spotausschuss (Beschlussfassung) in der zweiten Januarhälfte mit der Projektrealisierung begonnen werden. Vor diesem Hintergrund empfiehlt die Verwaltung, dem Antrag nicht zu folgen.

In den dargestellten Ansätzen sind im Gegensatz zum IP die Personalkosten nicht enthalten.

Es liegt ein ähnlicher Antrag der Fraktion "BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN" vor.

Antrag auf Zurückstellung!

Dafür: 11 Dagegen: 0

Erläuterungen: 0

| Lfd. Nr. | Position / Projekt-Nr. | Projektdefinition | Ausschuss | Gesamt- kosten in € | Plan und Ist Vorahre in € | 2020 in € | 2021 in € | 2022 in € | 2023 in € | Restbedarf ab 2024 in € | Bemerkungen |
|--|---------------------------|--------------------------------|-----------|---------------------------|------------------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|-------------------------------|---|
| sonstige Grünbaumaßnahmen | | | | | | | | | | | |
| Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen) | | | | | | | | | | | |
| 17 | | | | 600.000 | | 600.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 3 | 4E.67 Neu | Zuschuss Gehörlosensportverein | SB 132 | bisher neu | 0 600.000 | 0 600.000 | 0 600.000 | 0 0 | 0 0 | 0 0 | zusätzliche Haushaltssmittel für 2020 für die Unterstützung des Bauvorhabens des Gehörlosensportvereins für ein barrierefreies Vereinsgebäude |
| | | | | Veränderung | 600.000 | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | Anmerkung der Verwaltung: Nach derzeitigen Vereinsplanungen und dem damit einhergehenden Entwurf eines Kosten- und Finanzierungsplanes besteht aktuell eine voraussichtliche Finanzierungslücke von mindestens ca. 500.000 bis zu ca. 600.000 € (grobe Schätzung). Zur Zeit ist nicht abschließend geklärt, in welcher Höhe ein wesentlicher Finanzierungshaubstein (Zuschuss der Aktion Mensch) belastbar vom Verein eingeplant werden kann. Eine bauliche Umsetzung des Projektes ab dem Jahr 2020 erscheint aus Sicht der Verwaltung wenig realistisch. |

Dafür: 0 Dagegen: 9 Ja/nein: 2

| Lfd. Nr. | Position / Projekt-Nr. | Projektdefinition | Ausschuss | Gesamt- kosten in € | Plan und Ist Vorjahr in € | 2020 in € | 2021 in € | 2022 in € | 2023 in € | Restbedarf ab 2024 in € | Bemerkungen |
|-------------|---------------------------|--------------------------------------|-----------|------------------------------|------------------------------------|--------------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------------------|--|
| 4 | 4S.670048 | FB 67: Global-Instandh. Sportstätten | SB 213 | bisher neu Veränderung | 4.379.600 *) 1.856.000 *) | 630.900 *) 630.900 *) | 630.900 630.900 0 | 630.900 630.900 0 | 630.900 630.900 0 | 0 0 0 | zusätzliche Haushaltssumme für die Modernisierung des Schießstandortes "Heidelberg" - erneute Aufnahme der Planungen mit dem Ziel, dort eine wettkampftaugliche Anlage für Luftpistole- und Kleinkaliberschützen zu stellen - die Bodenanlage wird wieder in Betrieb genommen mit dem Ziel, dort eine wettkampftaugliche Anlage zu haben |

Alternativvorschlag:

zusätzliche Haushaltssumme in Höhe von 100.000 € - verteilt auf zwei Jahre - für die Modernisierung des Schießstandes Jägersruh

Anmerkung der Verwaltung:

Die städtische Schießsportanlage neben der Sportanlage Heidelberg liegt nicht im Zuständigkeitsbereich des Stadtbezirksrates 213. Insofern bliebe ein diesbezüglicher Haushaltisantrag dem Stadtbezirksrat 212 vorbehalten. Die Verwaltung beabsichtigt insbesondere aus haushaltswirtschaftlichen Gründen nicht, die aufgrund ihres sehr schlechten baulichen Zustandes stillgelegte Kleinkaliberaanlage der Schießsportanlage Heidelberg zu sanieren. Der Fokus liegt auf der umfassenden Modernisierung des Sportfunktionsgebäudes für den örtlichen Schützenverein Heidelberg (Schießsportanlage für Luftpistolen) sowie für die die benachbarte Freisportanlage nutzenden Sportvereine. Dies ist dem Schützenverein Grüne Gilde auch seit geraumer Zeit bekannt. Die Modernisierung der Schießsportanlage des Schützenvereins Grüne Gilde ist ebenfalls nicht geplant, da es sich um ein fremdes Grundstück bzw. Gebäude handelt, für dessen Instandhaltung und Instandsetzung der Schützenverein Grüne Gilde selbst verantwortlich ist. Insofern kann die Verwaltung hier auch keine Kostenschätzung erstellen bzw. nicht beurteilen, in welchem Umfang hier möglicherweise ein Instandsetzungsbedarf besteht. Darüber hinaus liegt der Verwaltung kein Zuschnittsantrag des Vereins vor. Die im Haushaltsantrag formulierten Sachverhalte sind unvollständig und teilweise unzutreffend. Nicht die Verwaltung hat den Schützenverein Grüne Gilde eine Mithandlung der städtischen Schießsportanlage im Heidelberg in Aussicht gestellt sondern der Kreisschützenverband. Es bleibt festzuhalten, dass es im Umfeld des derzeitigen Standortes des Vereins Grünen Gilde und auf die Gesamtstadt bezogen in großem Umfang freie Schießsportkapazitäten im Bereich der Luftdruckwaffen sowie der Kleinkalibervaffen in diversen Schützenvereinen gibt. Eine Reihe von Anlagen ist bei weitem nicht ausgelastet.

Dafür: 0 Dagegen: 11

Einhaltungen: 0

| Lfd. Nr. | Position / Projekt-Nr. | Projektdefinition | Ausschuss | Gesamt- kosten in € | Plan und Ist Vorjahre in € | 2020 in € | 2021 in € | 2022 in € | 2023 in € | Restbedarf ab 2024 in € | Bemerkungen |
|-------------|---------------------------|--------------------------------------|-----------------------|------------------------------|-------------------------------------|-----------------------------|-------------------------|--------------|--------------|-------------------------------|--|
| 26 | 26 | Baumaßnahmen (Veränderungen) | | 370.000 | | 370.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 5 | 5E.67/0055 | FB 67: Ersatz Neubau Flutlichtanlage | SB 321 | bisher neu Veränderung | 50.000 150.000 110.000 | 50.000 50.000 110.000 | 0 110.000 | 0 0 | 0 0 | 0 0 | zusätzliche Haushaltssmittel für den Bau einer Trainingsbeleuchtung auf dem Sportplatz "TSV Watenbüttel" Anmerkung der Verwaltung: Die Kostenschätzung der Verwaltung beläuft sich auf 110.000 €. Die Verwaltung empfiehlt den Vorschlag abzulehnen, da die Beleuchtung dem ursprünglichen Konzept des Neubaus eines Kunstrasenplatzes auf der Spontanlage Völkenrode widerspricht. |
| | | | | Dafur: 0 | Dagegen: 10 | Enthaltungen: 1 | | | | | |
| 6 | 5S.67/0079 | Kathallen f. Sport / Neubau | BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN | bisher neu Veränderung | 1.900.000 2.150.000 250.000 | 1.900.000 1.900.000 0 | 0 280.000 280.000 | 0 0 0 | 0 0 0 | 0 0 0 | zusätzliche Haushaltssmittel in Höhe von 260.000 € für 2020 für die Begrimmung der Dächer aller vier geplanten Kathallen |
| | | | | Dafur: 2 | Dagegen: 8 | Enthaltungen: 1 | | | | | |

Haushaltslesung 2020 - Investitionsprogramm 2019 - 2023 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Anlage 3 B

| Lfd. Nr. | Position / Projekt-Nr. | Projektdefinition | Ausschuss | Gesamtkosten in € | Plan und ist Vorjahr in € | 2020 in € | 2021 in € | 2022 in € | 2023 in € | Restbedarf ab 2024 in € | Bemerkungen |
|-------------|---------------------------|---------------------------------|-----------|----------------------|------------------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|-------------------------------|-------------|
| 26 | | Baumaßnahmen (Veränderungen) | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |

Teilhaushalt 67 - Stadtgrün und Sport

| | | | | | | | | | | | |
|---|-----------|-------------------------------------|---------------|------------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------|---|
| 1 | 4S.670049 | FB 67: Sportfunktionsgebäude / San. | bisher neu | 1.835.000 1.775.000 | 435.000 435.000 | 350.000 290.000 | 350.000 350.000 | 350.000 350.000 | 350.000 350.000 | 0 0 | Absenkung des Ansatzes für die Deckung der zusätzlich erforderlich gewordenen Mittel für die Sporthalle Lämme |
|---|-----------|-------------------------------------|---------------|------------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------|---|

„Dafür: 11 Dagegen: 0 Erhaltungen: 0“

| | | | | | | | | | | | |
|---|-----------|--|---------------|--------------------|--------------------|-------------|--------|--------|--------|--------|--|
| 2 | 5E.670059 | FB 67: Sporthall. Lämme / Erw. Umkleidekt. | bisher neu | 575.000 635.000 | 575.000 575.000 | 0 60.000 | 0 0 | 0 0 | 0 0 | 0 0 | Im Zuge des Baufortschrittes bis nunmehr kurz vor der Fertigstellung kommt es weiterhin zu einer Häufung von Nachträgen, bei denen es sich hauptsächlich um Leistungen handelt, die wegen unvollständiger Bestandspläne eingereicht werden. Die erneut angepasste Kostenberechnung zur Umsetzung der Maßnahme beläuft sich auf ca. 60.000,00 €, die Gesamtkosten betragen somit 635.000,00 €. |
|---|-----------|--|---------------|--------------------|--------------------|-------------|--------|--------|--------|--------|--|

„Für: 11 Dagegen: 0 Erhaltungen: 0“

Anlage 4

Anfragen/Anregungen zum Haushalt 2020

Dezernat/FB 67
(ggf. Abt./Stelle)

Datum: 04.12.2019

**Beantwortung der Anfrage/Anregung zum Haushalt 2020 Nr. A 255 der
Fraktion DIE FRAKTION P²**

Text:

Aus: Investitionsprogramm (Band II)

S. 263 5E.670067 FB 67 Neubau Street Flow Skateanlage

- Welcher Beschluss liegt dem zugrunde?

Begründung:

keine

Antwort:

Die Projektbezeichnung ist bedauerlicherweise unglücklich gewählt worden. Das Projekt beinhaltet die Entwicklung eines Spiel-, Bewegungs- und Freizeitsportkomplexes in enger räumlich-funktionaler Verzahnung mit der Entwicklung und Modernisierung der Vereinssportanlage der BSA Melverode und im planerischen Kontext mit dem Bau einer Kalthalle. Die planerische Integration von Skateelementen ist nur einer von ca. 12 Spiel-, Sport- und Bewegungsbausteinen, die in Summe als neue Spiel- und Freizeitangebote insbesondere der Siedlungsentwicklung im Norden Stöckheims und auch in Melverode Rechnung tragen. Das Projekt ist in 2019 bereits begonnen worden. Die Leistungsphasen 1 – 3 gemäß HOAI sind für die Projektentwicklung von externen Fachplanungsbüro bereits erbracht worden. 2020 soll nach der geplanten Vorstellung und Erörterung des Gesamtprojektes im Stadtbezirksrat Melverode-Heidberg (Anhörung) und dem Sportausschuss (Beschlussfassung) in der zweiten Januarhälfte mit der Projektrealisierung begonnen werden.

gez.

Geiger

Unterschrift (Dez./FBL)